

Das eigene Verständnis veranschaulichen

a) Definition

In einer konstruktivistischen Perspektive ermöglicht es diese Methode den Schülerinnen und Schülern, ihr Verständnis für ein Thema anschaulich zu machen, ausgehend von ihren Vorstellungen und bereits vorhandenen oder erworbenen Kenntnissen. Die Bewusstmachung verleiht dem Erlernten und den von den Schülerinnen und Schülern entwickelten Kompetenzen Sinn.

Der/die Schüler/-in hat eine Geschichte, persönliche Erfahrungen, auf denen seine/ihre Überlegungen basieren und von denen ausgehend er/sie Bedeutungen aufbaut. Die danach erworbenen Informationen stützen sich auf Letztere ab und verhelfen, durch ein vorgängig definiertes Mittel, der Kreativität eines jeden zum Ausdruck.

1. Praxisbeispiel

Die Lehrperson spielt eine wesentliche Rolle, indem sie den Schülerinnen und Schülern Gelegenheiten bietet, ihr eigenes Verständnis aufzubauen und es darzulegen, und indem sie ihnen bei ihren Überlegungen und ihrem Lernen Hilfe leistet. Diese Arbeit kann wie folgt aufgeteilt werden:

- Aufbau des Sinns
Es den Schülerinnen und Schülern ermöglichen, sich zu ihrem Verständnis eines gewählten Themas (Menschenrechte im Allgemeinen oder ein oder mehrere besondere Rechte) zu äussern. Die Überlegungen und Diskussionen zu den eigenen Vorstellungen der Lernenden werden begünstigt durch das Stellen von Aufgaben (z.B. Lektüre und Zusammenfassung von Dokumenten), durch Exposés oder die Vorführung von Filmen. Es können auch Diskussionen unter den Schülern organisiert werden.
- Darlegung ihres Verständnisses
Die Schüler/-innen sind gehalten, mittels eines im Voraus festgelegten Instruments (Video, Lied, Gedicht, Texte, Zeichnungen oder anderes), ihre erworbenen Kenntnisse zu nutzen. Sie konfrontieren ihre anfängliche Vorstellung mit den gesammelten Informationen.
- Kritische Reflexion (oder Dekonstruktion)
Der Abschluss erfolgt mit einer kritischen Reflexion, die es erlaubt, das Erlernte zu bestätigen, über die neuen Vorstellungen zu diskutieren und auch über die Perspektivenwechsel aufgrund der ausgeführten Arbeiten.

Der Prozess ist ebenso wichtig wie das Endergebnis.

2. Projektbeispiel

Videos zu den Menschenrechten, Neuenburg

Um das Schlussresultat zu erreichen (mehrere Kurzfilme, welche die Menschenrechte illustrieren), haben Mediamatiker-Lernende aus Neuenburg zuerst mit Gesetzestexten gearbeitet und verschiedene Kurse besucht (Recht, Allgemeinbildung und Geschichte), die es ihnen ermöglicht haben, ihr anfängliches Verständnis über die Menschenrechte zu vertiefen.

Sie gingen danach von ihren Erfahrungen und ihrer Realität aus, um Szenarien zu schreiben, die ihr Verständnis dieser Erfahrungen mittels Anekdoten illustrieren. Ihre auf diese Weise verständlich gemachte Botschaft konnte darauf dank dem Instrument Video vermittelt werden.

Mehrere dieser Filme handelten von Diskriminierung und, da sie von Jugendlichen ausgedacht und konzipiert wurden, sind sie geeignet, andere Jugendliche aus der Romandie anzusprechen.



b) Verbindungen

3. Verbindungen zur Menschenrechtsbildung

Die Schüler/-innen lernen nicht nur, ihre Meinung zu analysieren, sondern auch, sie für ein grösseres Publikum verständlich auszudrücken, indem sie diese in Funktion der erworbenen Kenntnisse modifizieren. Sie üben ihre Meinungsäusserungsfreiheit und auch deren Grenzen. Dafür ist es zentral, dass sie ihre Rechte und diejenigen der anderen kennen, um durch ihr Engagement (illustriert durch ihre Produktionen) am Leben der Gesellschaft zu partizipieren.

4. Damit verbundene BNE-Kompetenzen

- Die Perspektive wechseln, einen kritischen Geist entwickeln.
Zum Beispiel: Die in den Schlussarbeiten ausgedrückten Meinungen berücksichtigen die erhaltenen Kritiken und die erworbenen Kenntnisse.
- Wissen aufbauen.
Zum Beispiel: Der Erhalt von Informationen ermöglicht es den Schülerinnen und Schülern, ihre Kenntnisse im Bereich Menschenrechte zu vertiefen.

c) Weiterführendes

«Kinderrechte erkunden. Unterrichtsprojekte für die Klassen 1 - 9», Rolf Gollob, Peter Krapf, Wiltrud Weidinger (Hrsg.):

https://www.phzh.ch/globalassets/ipe.phzh.ch/euoparat_und_ipe/kinderrechte-erkunden.pdf

Methodische Beispiele und Arbeitsmittel zur Anregung des Nachdenkens:

- [Photolangage](#) (französisch)
- [Simulation, Rollenspiel](#)

Projekte, welche das Verständnis der Schüler/-innen illustrieren:

- Projekt «[Respekt](#)» (französisch)
- [Une chanson pour l'éducation](#) («Lied für die Bildung», auf Französisch)

Vgl. auch empirisch Lernen und weitere Arbeitsmethoden auf der Website für Menschenrechte von «[Kompass](#)».